

Auswertung der Rückmeldungen der Fraktionen zum Zielkonzept und Entwicklungsszenarien für den Zeithorizont bis 2045 - Integriertes Mobilitätskonzept für den Rhein-Kreis Neuss -

Die eingegangenen Stellungnahmen sind nach Handlungsziel geordnet. Innerhalb der einzelnen Handlungsziele werden die eingegangenen Stellungnahmen der Fraktionen dargelegt:

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
1	Alternative Antriebe fördern (Basis)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	1_(Alternative Antriebe: Moderat) Wording: Wunsch „Alternative Antriebe unterstützen“	Änderung der Zuordnung von Basis auf Moderat wird vorgenommen Die Fraktion regt an anstelle des „Basis“ das „Moderate“ Szenario zu verfolgen. Die Anregung ist nachvollziehbar, da der Kreis mit dem politischen Auftrag zur Errichtung einer Ladesäuleninfrastruktur und der Elektrifizierung der Regiobahn gute Ansätze hat. Der textliche Änderungsvorschlag wird übernommen.
		SPD Horst Fischer	1_(Alternative Antriebe: Progressiv)	Änderung der Zuordnung von Basis auf Moderat wird vorgenommen Die Fraktion regt an anstelle des „Basis“ das „Progressive“ Szenario zu verfolgen. s.o.
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	1_(Alternative Antriebe: Basis) siehe Begründung IGES: Kreis hat wenig Handlungsmöglichkeiten/eher Multiplikator	Änderung der Zuordnung von Basis auf Moderat wird vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. s.o.
2	Elektrifizierung des Schienenverkehrs (Progressiv)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	2_(Elektrifizierung Schienenverkehr: Basis)	Änderung der Zuordnung von Progressiv auf Moderat wird vorgenommen Die Fraktion regt an anstelle des „Progressiv“ das „Basis“ Szenario zu verfolgen. s.u.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
		SPD Horst Fischer	2_(Elektrifizierung Schienenverkehr: Moderat)	<u>Änderung der Zuordnung von Progressiv auf Moderat wird vorgenommen</u> Die Fraktion regt an anstelle des „Progressiv“ das „Moderat“ Szenario zu verfolgen. Die Anregung ist nachvollziehbar, da der Kreis mit dem politischen Auftrag der Elektrifizierung der Regiobahn gute Ansätze hat.
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	2_(Elektrifizierung Schienenverkehr: Progressiv) Kreis setzt sich für die Elektrifizierung der S 28 sowie der Revierbahn ein.	<u>Änderung der Zuordnung von Progressiv auf Moderat wird vorgenommen</u> Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. s.o.
3	Abnahme der Fahrleistung und Verändertes Nutzerverhalten (Modal Shift) (Moderat)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	3_(Modal Shift: Moderat)	<u>Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen</u> Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		SPD Horst Fischer	3_(Modal Shift: Moderat)	<u>Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen</u> Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	3_(Modal Shift: Progressiv) Inter- und multimodale Verknüpfung tragen entscheidend zu einer gelingenden Verkehrswende bei. Gut ausgebaute Mobilitätshubs/Mobilstationen sind zentrale Elemente des Transformationsprozesses.	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion regt an, anstelle des „Moderaten“ das „Progressive“ Szenario zu verfolgen. Aus Sicht der Verwaltung wird vorgeschlagen, der gutachterlichen Empfehlung – zunächst attraktive Alternativangebote zum MIV zu schaffen – zu folgen und ein so verstandenes moderates Entwicklungsszenario dem Konzept zu Grunde zu legen.
4	Attraktive Radinfrastruktur ausbauen als Alternative zum Pkw (Moderat)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	4_(Attraktive Radinfrastruktur: Moderat) Wording Wunsch: "Attraktive Radinfrastruktur im gesamten Kreisgebiet ausbauen"	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. Der textliche Änderungsvorschlag wird übernommen.
		SPD Horst Fischer	4_(Attraktive Radinfrastruktur: Progressiv)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion regt an, anstelle des „Moderaten“ das „Progressive“ Szenario zu verfolgen. Aus Sicht der Verwaltung wird vorgeschlagen, der gutachterlichen Empfehlung – zunächst attraktive Infrastrukturen für den Radverkehr zu schaffen – zu folgen und ein so verstandenes moderates Entwicklungsszenario dem Konzept zu Grunde zu legen.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	4_(Attraktive Radinfrastruktur: Moderat) Hierarchisches, durchgehendes und beschildertes Radwegenetz inkl. Radschnellwege, Verbindung der ländlichen Regionen, Servicepunkte mit Reparatur und Lademöglichkeit) Wie beurteilt IGES die Radinfrastruktur im RKN? Für uns ist wichtig, dass es eine Umsetzungsstrategie für die Radvorrangrouten aus der Planung zum Rheinischen Radverkehrsrevier gibt.	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
5	Stärkung Bus- und Bahn-Angebot: Starke Achsen und flexible Flächenerschließung (Moderat)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	5_(Stärkung ÖPNV/SPNV: Moderat)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		SPD Horst Fischer	5_(Stärkung ÖPNV/SPNV: Progressiv)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion regt an, anstelle des „Moderaten“ das „Progressive“ Szenario zu verfolgen. s.u.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	5_(Stärkung ÖPNV/SPNV: Progressiv) Wir befürworten den Ausbau von Schnellbuslinien zur Stärkung der Mobilität im ländlichen Raum sowie von On-Demand Verkehren als öffentlich finanzierte Ergänzung und Teil des ÖPNV. SPNV muss stärker vom Kreis vorgebracht werden: Regiobahn, Rheinische Revierbahn, ICE nach Eindhoven	<u>Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen</u> Die Fraktion regt an, anstelle des „Moderaten“ das „Progressive“ Szenario zu verfolgen. Aus Sicht der Verwaltung wird vorgeschlagen, der gutachterlichen Empfehlung – zunächst attraktive Alternativangebote zum MIV zu schaffen – zu folgen und ein so verstandenes moderates Entwicklungsszenario dem Konzept zu Grunde zu legen. An dieser Stelle wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der Kreis nicht Aufgabenträger des SPNV ist. Im Sinne eines gesamtheitlichen ÖPNV formuliert er jedoch Maßnahmen für den SPNV, die aus seiner Sicht erforderlich sind.
6	Anbindung von Gewerbestandorten sicherstellen und Güterverkehre effizienter und umweltschonender organisieren (Progressiv)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	6_(Anbindung gewerbliche Verkehre: Moderat): Wording Wunsch: "Intelligente Anbindung von Gewerbestandorten per Schiene, Straße und Wasserweg (trimodal) sicherstellen und Güterverkehre effizienter und umweltschonender organisieren"	<u>Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen</u> Die Fraktion regt an, anstelle des „Progressive“ das „Moderate“ Szenario zu verfolgen. Aus Sicht der Verwaltung wird vorgeschlagen, der gutachterlichen Empfehlung zu folgen, da im Sinne des Transformationsprozesses bzw. Strukturwandels progressive Schritte gefragt sind. Der textliche Änderungsvorschlag wird übernommen.
		SPD Horst Fischer	6_(Anbindung gewerbliche Verkehre: Progressiv)	<u>Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen</u> Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	6_(Anbindung gewerbliche Verkehre: Progressiv) Wir befürworten die vollständige Anbindung des Neusser Hafens an das Schienennetz (Erft-Sprung), Ausbau der Rheinischen Revierbahn für den Güterverkehr, den Erhalt/Ausbau trimodaler Anschlüsse, den Erhalt und die Nutzung des RWE-Werksbahn.	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
7	Intra- und Interkommunale Zusammenarbeit, Bündelung der Akteure (Progressiv)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	7_(Inter-Intrakommunale Zusammenarbeit: Moderat)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion regt an, anstelle des „Progressive“ das „Moderate“ Szenario zu verfolgen. Aus Sicht der Verwaltung wird vorgeschlagen, der gutachterlichen Empfehlung zu folgen, da bereits etablierte Ansätze im Sinne des moderaten Szenarios verfolgt werden und somit tendenziell progressive Ansätze auf den Weg gebracht werden können.
		SPD Horst Fischer	7_(Inter-Intrakommunale Zusammenarbeit: Progressiv)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	7_(Inter-Intrakommunale Zusammenarbeit: Progressiv) Welche großangelegten Infrastrukturprojekte sind hier gemeint?	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. An dieser Stelle wird von „fortschrittlichen“ im Sinne von zukunftsweisende Infrastrukturprojekten gesprochen. Hierzu zählen bspw. die Elektrifizierung von Bahnstrecken, Entwicklung innovativer Verkehrsnetze oder etwaiger Sanierungsprogramme.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
8	Verkehrsmittelverknüpfung im regionalen Gesamtsystem und inter-/multimodale Wegekettens fördern (Basis)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	8_(inter-, multimodale Wegekettens: Progressiv)	<p>Änderung der Zuordnung von Basis auf Progressiv wird vorgenommen</p> <p>Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Progressiv“ statt „Basis“ zuzuordnen.</p> <p>Die Anregung ist nachvollziehbar, da die attraktive Verknüpfung (physisch wie digital) von unterschiedlichen Verkehrsträgern ein wichtiger grundlegender Baustein zu einer Änderung des Nutzerverhaltens darstellt. Dies gilt nicht nur im ländlichen Raum, sondern für alle Raumstrukturen im Rhein-Kreis Neuss. Aus Sicht der Verwaltung bestehen in diesem Bereich noch zahlreiche Potenziale.</p>
		SPD Horst Fischer	8_(inter-, multimodale Wegekettens: Moderat)	<p>Änderung der Zuordnung von Basis auf Progressiv wird vorgenommen</p> <p>Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Moderat“ statt „Basis“ zuzuordnen.</p> <p>s.o.</p>
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	8_(inter-, multimodale Wegekettens: Moderat) Die intermodale Verknüpfung von unterschiedlichen Verkehrsträgern ist ein zentraler Baustein, um die ländlichen Räume abdecken zu können. Die IGES-Empfehlung (Basis) steht in einem gewissen Widerspruch zu HZ 10_Sicherstellung von Mobilität im ländlichen Raum.	<p>Änderung der Zuordnung von Basis auf Progressiv wird vorgenommen</p> <p>Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Moderat“ statt „Basis“ zuzuordnen.</p> <p>s.o.</p>

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
9	Funktionale und leistungsfähige Verkehrsnetze (Moderat)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	9_(Funktionale-/Leistungsfähige Netze: Moderat)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		SPD Horst Fischer	9_(Funktionale-/Leistungsfähige Netze: Progressiv)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Progressiv“ statt „Moderat“ zuzuordnen. s.u.
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	9_(Funktionale-/Leistungsfähige Netze: Basis) Welche zu schließenden Netzlücken sind hier gemeint? Wir sollten uns, was den MIV betrifft, an der Maxime "Sanierung vor Neubau" des MUNV (Ministerium für Umwelt, Natur und Verkehr) NRW orientieren.	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Basis“ statt „Moderat“ zuzuordnen. Verkehrsmittelübergreifend stellen funktionale, i. d. R. hierarchisch aufgebaute Verkehrsnetze das Rückgrat zur nutzergerechten Abwicklung der Verkehrsströme dar. Die gilt insbesondere auch für die Bereiche des SPNV/ÖPNV und den Radverkehr. Die Schließung von Netzlücken ist nur ein Teilaspekt. Aus Sicht der Verwaltung sollte daher das moderate Entwicklungsszenario weiterverfolgt werden.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
10	Mobilität und Erreichbarkeit im ländlichen Raum sicherstellen (Progressiv)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	10_(Sicherstellung von Mobilität im ländlichen Raum: Moderat)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Moderat“ statt „Progressiv“ zuzuordnen. Aus Sicht der Verwaltung wird vorgeschlagen, der gutachterlichen Empfehlung zu folgen, da aufgrund des Teils sehr ländlich geprägten Raumes die bezahlbare und flexible Mobilität ein essenzieller Standortfaktor für den Kreis sein wird und somit eine progressive Mobilitäts- und Angebotsstrategie in ländlichen Räumen zwingend erforderlich ist.
		SPD Horst Fischer	10_(Sicherstellung von Mobilität im ländlichen Raum: Progressiv)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	10_(Sicherstellung von Mobilität im ländlichen Raum: Progressiv) Wie passt das Petikum für nahtlose intermodale Verknüpfung zur Einschätzung des Planungsbüros bezüglich der Mobilstationen (HZ 8_Basis)?	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. Die Anregung ist nachvollziehbar und aus diesem Grund wurde HZ 8 von Basis auf Progressive umgestuft.
11	Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und Parken im öffentlichen Raum neu denken	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	11_(Steigerung Aufenthaltsqualität/ Parkraummanagement: Moderat)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
	(Moderat)	SPD Horst Fischer	11_(Steigerung Aufenthaltsqualität/ Parkraummanagement: Moderat)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	11_(Steigerung Aufenthaltsqualität/ Parkraummanagement: Moderat) Der Kreis hat in erster Linie eine koordinierende Aufgabe. Zuständigkeit v.a. im Bereich von OD wie beispielsweise K4 Kleinenbroich. Die Einbindung von Kommunen, Verbänden sowie von Bürger*innen schafft Akzeptanz bei der Neugestaltung des öffentlichen Verkehrsraums. Monitorierte Verkehrsversuche tragen ebenfalls zur Akzeptanz bei.	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
12	Funktionierendes Gesamtverkehrssystem zur effizienten Steuerung der Verkehrsbeziehungen (Moderat)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	12_(funktionierendes Gesamtverkehrssystem/ Verkehrsflusssteuerung: Moderat)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		SPD Horst Fischer	12_(funktionierendes Gesamtverkehrssystem/ Verkehrsflusssteuerung: Progressiv)	<u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Progressiv“ statt „Moderat“ zuzuordnen. s.u.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	12_(funktionierendes Gesamtverkehrssystem/ Verkehrsflusssteuerung: Basis) Werden an dieser Stelle verträgliche Verkehrsabwicklung, Verlagerung, Vermeidung betrachtet? Wird hier eine verkehrsträgerübergreifende Betrachtung avisiert, die digital Mobilitätsalternativen aufzeigt?	<u>Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen</u> Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Basis“ statt „Moderat“ zuzuordnen. Die Anstrengungen zu Erhalt und Sanierung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur sind deutlich zu steigern. Gleichzeitig gilt es die technologischen Möglichkeiten zur Verkehrsbeeinflussung und besserer Ausnutzung des Systems verstärkt zu nutzen. Aus Sicht der Verwaltung sollte daher das moderate Entwicklungsszenario weiterverfolgt werden.
13	Automatisierung, Telearbeit und Vernetzung - Chancen digitaler Infrastrukturen nutzen (Basis)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	13_(digitale Infrastruktur nutzen: Moderat)	<u>Änderung der Zuordnung von Basis auf Moderat wird vorgenommen</u> Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Moderat“ statt „Basis“ zuzuordnen. Die Anregung ist nachvollziehbar, da aus Sicht der Verwaltung zahlreiche Möglichkeiten existieren und bereits gute Ansätze verfolgt werden.
		SPD Horst Fischer	13_(digitale Infrastruktur nutzen: Moderat)	<u>Änderung der Zuordnung von Basis auf Moderat wird vorgenommen</u> Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Moderat“ statt „Basis“ zuzuordnen. s.o.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	13_(digitale Infrastruktur nutzen: Basis)	Änderung der Zuordnung von Basis auf Moderat wird vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. s.o.
14	Ausbau der Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen bei der Digitalisierung (Moderat)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	14_(kommunale Zusammenarbeit bei der Digitalisierung: Moderat)	Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		SPD Horst Fischer	14_(kommunale Zusammenarbeit bei der Digitalisierung: Moderat)	Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	14_(kommunale Zusammenarbeit bei der Digitalisierung: Moderat) Homeofficemöglichkeiten zur Verkehrsvermeidung	Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
15	Förderung innovativer Mobilitätslösungen (Basis)	CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum: Sebastian Hansen, Geschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion	15_(innovative Verkehrslösungen: Basis) Wording Wunsch: „Unterstützung innovativer Mobilitätslösungen“	Keine Änderung der Zuordnung vorgenommen Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu. Der textliche Änderungsvorschlag wird übernommen.

Nr.	Handlungsziel	Fraktion	Hinweis/Anmerkung (Stellungnahme Fraktion)	Wertung/Erläuterung
		SPD Horst Fischer	15_(innovative Verkehrslösungen: Moderat)	<p><u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen</p> <p>Die Fraktion regt an, das Handlungsziel dem Entwicklungsszenario „Moderat“ statt „Basis“ zuzuordnen.</p> <p>Aus Sicht der Verwaltung wird vorgeschlagen, der gutachterlichen Empfehlung zu folgen, da ein starker Praxisbezug im Vordergrund der Maßnahmenarbeit steht. Ziel ist die Entwicklung marktfähiger, dauerhafter und bedarfsorientierter Angebote sowie praxistauglicher und auf die Region zugeschnittener Projekte. Dennoch unterstützt der Kreis innovative Mobilitätslösungen.</p>
		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Birgit Wollbold	15_(innovative Verkehrslösungen: Basis) Machbarkeitsstudie zum Einsatz von automatisiertem System im Bereich von On-Demand-Verkehren.	<p><u>Keine</u> Änderung der Zuordnung vorgenommen</p> <p>Die Fraktion stimmt der gutachterlichen Empfehlung zu.</p> <p>Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p>